

# Gemeinde Am Mellensee

## Der Bürgermeister

### Verwaltungsvorlage

☒ öffentlich ☐ nichtöffentlich

Einreichendes Amt Bauverwaltung	Datum 11.10.2019	Drucksache Nr. (ggf. Nachtragsvermerk)
------------------------------------	---------------------	--

Beratungsfolge:	Sitzungstermin:
Bauausschuss	24.10.2019
Gemeindevertretung	18.11.2019

Betreff:

Beschluss der Erweiterung einer bestehenden Tempo-30-Zone  
in der Gemeinde Am Mellensee OT Kummersdorf-Gut

#### Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Am Mellensee beschließt die bestehende Tempo-30-Zone im OT Kummersdorf-Gut um den Bereich der Straße „Zum Königsgraben“ zu erweitern.

Einwohner des OT Kummersdorf-Gut beantragten in 2018 bei der Gemeinde die zulässige Höchstgeschwindigkeit auf 30 km/h in der Straße "Zum Königsgraben" zu begrenzen. Begründet wurde dies mit der deutlich überhöhten Geschwindigkeit fast aller Verkehrsteilnehmer in Richtung der Dienststelle des Munitionsbergungsdienst. Der Ortsbeitrat Kummersdorf-Gut wurde beteiligt, er befürwortete den Antrag. Die Gemeinde beantragte daraufhin beim Straßenverkehrsamt des Landkreises T-F die zulässige Höchstgeschwindigkeit auf 30 km/h in der Straße "Zum Königsgraben" zu reduzieren. Der Antrag wurde abgelehnt.

Ein Anwohner des OT Kummersdorf-Gut stellte daraufhin beim Landtag Brandenburg einen Petitionsantrag. Inhalt dieses Antrages war die Beschwerde über die Ablehnung des Antrages auf Geschwindigkeitsreduzierung.

Der Petitionsausschuss des Landtages Brandenburg forderte die Gemeinde Am Mellensee und den Landkreis T-F zur Stellungnahme auf.

In der Stellungnahme des Landkreises T-F heißt es u.a., dass in der Straße "Zum Königsgraben" eine außergewöhnliche Gefährdung von Verkehrsteilnehmern nicht besteht. Die Anordnung einer Geschwindigkeitsbegrenzung würde gegen § 45 Abs. 1 i.V.m. Abs. 9 StVO sowie gegen § 39 Abs. 1 StVO verstoßen und wäre somit rechtswidrig.

Eine weitere nach StVO zulässige Möglichkeit von innerörtlichen Geschwindigkeitsbeschränkungen ist die Errichtung einer Tempo-30-Zone. Diese können, gemäß § 45 Abs. 1c StVO unabhängig von einer besonderen örtlichen Gefahrenlage im Sinne des § 45 Abs. 9 Satz 3 StVO auf Antrag und im Einvernehmen mit der Gemeinde angeordnet werden, wenn der Durchgangsverkehr von geringer Bedeutung ist und die Tempo-30-Zone vorrangig dem Schutz der Wohnbevölkerung sowie der Fußgänger und Fahrradfahrer dient.

Darüber hinaus müssen auch die weiteren tatbestandlichen Voraussetzungen des §45 Abs. 1c StVO vorliegen.

Das Straßenverkehrsamt teilte auch mit, dass insbesondere zu der Frage des Durchgangsverkehrs keine Verkehrszahlen vorliegen und somit keine abschließende Beurteilung vorgenommen werden konnte und dass bei einer Antragstellung derartige Verkehrszahlen durch die Gemeinde zu belegen und zu bewerten sind.

Für den gesamten Siedlungsbereich Kummersdorf-Gut wurde vor Jahren eine Tempo-30-Zone angeordnet. Nur die Straße Zum Königsgraben ist in dieser Anordnung ausgenommen.

Finanzielle Auswirkungen

☒ Ja ☐ Nein

Produkt

541 01

**Veranschlagung**

im Ergebnisplan

☒ Ja, mit 2.000,00 €

☐ Nein

im Finanzplan

☒ Ja, mit 2.000,00 €

☐ Nein

Gesamtkosten der Maßnahmen  
(Beschaffungs-/Herstellungskosten)

500,00 €

Jährliche Abschreibung

☐ Ja, mit €

☒ Nein

Dezernat

Kämmerei  
zur Kenntnis

Bürgermeister